

27. 9. 2019

## **WIR SIND HIER – UND WIR SIND LAUT – WEIL IHR UNS DIE ZUKUNFT KLAUT!**

*Texte und von Christiana Pock-Rosei, A34*

*Hanna Polleres & Olivia Zambonin, B34*

*Jackie Hechmati, C34*

*Fotos von Christa Pock-Rosei und lernbegleiter\*innen der C34, © ILB*





Der EarthStrike-Tag und die Klimademo war ein großer Tag des politischen Engagements an unserer Schule. Viele Kinder quer durch alle Altersgruppen machen sich große Sorgen um unsere Erde. Dafür wird Tag ein, Tag aus von der Klimagruppe getüftelt, wie wir unseren Output an Nachhaltigkeit und umweltschonenden Maßnahmen verbessern können, aber es wird auch demonstriert, damit die Politik endlich, wirklich in die Gänge kommt. Wir haben keinen 2. Planeten!

## **Wir sind hier und wir sind laut ...**

Diese und andere Parolen riefen am Freitag, den 27.9.2019, jene 13 Schülerinnen und Schüler der A34 auf dem Weg vom Praterstern bis zu Wien Mitte, die beim Earthstrike teilnahmen. Es war richtig laut, denn die Kinder hatten teilweise auch Megaphone, Lautsprecher und Tröten mit.

Da die Teilnahme am Klimastreik als schulbezogene Veranstaltung von der Bildungsdirektion genehmigt worden war, wollte auch ich unseren Schülerinnen und Schülern während der Unterrichtszeit die Gelegenheit geben, daran teilzunehmen.

Es war schon ein Wagnis, mit so jungen Menschen auf eine Demo zu gehen, aber ich bin sehr froh, dass ich es auf mich genommen habe, weil

- ich in den Vorgesprächen mit den teilnehmenden Kindern gemerkt habe, wie viel (vor allem Bedrohendes, Verängstigendes) sie schon vom Klimawandel gehört hatten und
- die teilnehmenden Kinder so vielleicht Ängste und Ohnmachtsgefühle in ein Ermächtigungsgefühl (Ich kann etwas tun! Ich werde gehört!) umwandeln konnten.

Leider konnten nicht alle interessierten Kinder teilnehmen, aber durch die Unterstützung einiger Eltern konnte ich die Zahl von 10 auf 13 erhöhen.

An dieser Stelle: DANKE an die Eltern, die mit mir erfolgreich darauf geschaut haben, dass kein Kind „verloren“ geht!

Christa Pock-Rosei







## **Bye, Bye, CO2**

Auch die ILB war diesen Freitag beim Klima-Streik dabei. Viele Kinder, Jugendliche, Eltern und Lernbegleiter\*innen haben sich für das Wohl unserer Erde eingesetzt, indem sie lauthals gegen die weltweite Umweltverschmutzung demonstriert haben. Es ist kaum zu fassen, wie viele Politiker und Politikerinnen sich weigern zu glauben, dass sich die Erde unaufhaltsam erwärmt – und das schon seit Jahrzehnten! Die Pole schmelzen und sämtliche Tiere sterben! Dadurch werden Küstenstädte überschwemmt und unbewohnbar, sodass viele Menschen und Tiere flüchten müssen.

Viele Politiker\*innen sehen nur die Menschen, die in ihre Heimat einwandern, aber nicht die Ursache, die das alles ausgelöst hat. Denn die ganzen Fabriken und Projekte, die den CO<sub>2</sub>-Ausstoß verursachen, wurden von ihnen genehmigt! Oft ist es sogar so, dass die Politiker\*innen wissen, dass sie die Ursache des Ganzen sind, doch es interessiert sie nicht! Sie wissen, dass die schrecklichsten Ausmaße erst erreicht werden, wenn sie schon längst tot sind. Deshalb werden sie auch nichts tun, wenn wir sie nicht darauf hinweisen. Der FridaysForFuture-Streik ist genau dafür da: Aufmerksamkeit zu erregen und Erwachsenen zu zeigen, was ihren Nachfolger\*innen bevorsteht.

Es ist gut, dass den Kindern an der ILB nicht verboten wird an dem Streik teilzunehmen. Für einige von uns war es zwar etwas zu laut, aber trotzdem ein tolles Erlebnis. Viele Lehrer und Lehrerinnen der ILB haben sich mit uns auf den Weg für eine gute Zukunft gemacht. Hoffentlich folgen uns noch viele!!! Denn es war zwar viel los, aber immer noch zu wenig, um die Welt endgültig zu verändern!

*Hanna Polleres & Olivia Zambonin, B34*

## **Die "Großen" auf der Klimademo**



















